

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.852.176

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 8844/J-NR/2021 betreffend Beschäftigungsverhältnisse in den Ministerien im Jahr 2021, die die Abgeordneten zum Nationalrat Rosa Ecker, MBA, Kolleginnen und Kollegen am 2. Dezember 2021 an meinen Amtsvorgänger richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Einleitend wäre im Hinblick auf den angefragten Zeitraum von 2016 bis 2021 festzuhalten, dass bedingt durch die zahlreichen Novellen des Bundesministeriengesetzes 1986 mehrfache Kompetenzänderungen in der Zusammensetzung der Bundesministerien stattgefunden haben (u.a. BGBI. I Nr. 11/2014, BGBI. I Nr. 49/2016, BGBI. I Nr. 164/2017), sodass eine seriöse Vergleichbarkeit der einzelnen Jahre nicht gegeben ist. Insofern beziehen sich die nachstehenden Ausführungen für den Zeitraum ab 2016 auf die in Belangen der Bildung, Wissenschaft und Forschung zuständig gewesenen Bundesministerien. Die nachstehenden Darstellungen erfolgen im Rahmen der Möglichkeiten als auch unter Heranziehung aller vorhandenen Daten und Akten, wobei ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass es durch mögliche Doppelaufzeichnungen oder ähnliche Umstände zu Unschärfen kommen kann.

Zu Frage 1 und 2:

- *Wie ist das aktuelle Beschäftigungsverhältnis Frauen zu Männern in Ihrem Ministerium?*
- *Welche Tendenz ist diesbezüglich für das Jahr 2021 im Vergleich zu den vorherigen fünf Jahren zu erkennen?*

Im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Zentralstelle UG 30 und UG 31) waren zum Stichtag der Anfragestellung 981 Bedienstete, davon 635 weiblich und 346 männlich, beschäftigt.

Bezüglich der diesbezüglichen Tendenz in wird auf die Frauenförderungspläne, kundgemacht unter BGBI. II Nr. 16/2020, BGBI. II Nr. 316/2017, BGBI. II Nr. 388/2016 und BGBI. II Nr. 387/2015, sowie den Gleichbehandlungsbericht des Bundes 2020 (https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVII/III/III_00176/index.shtml), den Gleichbehandlungsbericht des Bundes 2018 (https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVI/III/III_00193/index.shtml) und den Gleichbehandlungsbericht des Bundes 2016 (https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/III/III_00300/index.shtml) verwiesen.

Zu den Fragen 3 und 5:

- *Wie viele Eltern beziehungsweise Personen mit Betreuungspflicht sind in Ihrem Ministerium beschäftigt? Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht und Alter.*
- *Welche Tendenz ist diesbezüglich für das Jahr 2021 im Vergleich zu den vorherigen fünf Jahren zu erkennen?*
- *Wie ist das Verhältnis des Stundenausmaßes dieser Personen im Vergleich zu den Personen ohne Betreuungspflichten?*

In der Zentralstelle des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Zentralstelle UG 30 und UG 31) waren zum Stichtag 2. Dezember 2021 94 Bedienstete, davon 91 weiblich und 3 männlich, beschäftigt, die Kinder bis 14 Jahre betreuten und in einem herabgesetzten Stundenausmaß beschäftigt waren.

Im Vergleich dazu gab es zum Stichtag 2. Dezember 2021 63 Bedienstete, davon 54 weiblich und 9 männlich, die keine Betreuungspflichten von Kindern bis 14 Jahre ausübten und deren Stundenmaß herabgesetzt war.

Eine Auswertung von Betreuungspflichten bei anderen Angehörigen- bzw. Personengruppen ist mangels entsprechender Meldepflicht nicht möglich.

Auf Grund der zahlreichen Novellen des Bundesministeriengesetzes 1986 und die dadurch gegebenen jeweiligen Veränderungen der organisatorischen Zusammensetzungen können keine Tendenzen angegeben werden.

Zu Frage 6:

- *Wie viele Personen in Ihrem Ministerium sind in Führungspositionen beschäftigt? Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht und Alter.*

Hinsichtlich der Zahl der Führungspositionen im Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Zentralstelle UG 30 und UG 31) zum Stichtag der Anfragestellung wird auf nachfolgende Aufstellung hingewiesen:

Führungspositionen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung	
	Anzahl Gesamt (w/m)
Abteilungsleitungen	70 (27/43)
Gruppenleitungen	8 (3/5)
Sektionsleitungsstellvertretungen	1 (0/1)
Sektionsleitungen	6 (4/2)
Generalsekretärin/Generalsekretär	1 (0/1)

Wien, 2. Februar 2022

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek eh.

